

den Gewerkschaften durchgeführten „Wochen der Neuerer“ und die Massenkontrolle zur Entwicklung der Neuererbewegung. Wirksam tragen die unter Führung der Bezirksleitungen der SED durchgeführten Bestarbeiter- und Neuererkonferenzen sowie Leistungsvergleiche dazu bei, gute Erfahrungen zu verallgemeinern.

Wachsende ökonomische Ergebnisse erreichten die Betriebe, deren Parteiorganisationen strikt auf die Vorgabe solcher Orientierungskennziffern achteten, die dem notwendigen volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs entsprechen. Konsequenter setzten sie sich dabei mit der Auffassung auseinander, daß die Möglichkeiten der Neuerertätigkeit mit fortschreitendem Intensivierungs- und Automatisierungsgrad der Produktion, mit dem Einsatz von Mikroelektronik und Robotertechnik geringer würden. Daß dem nicht so ist, erweist sich vor allem dort, wo die Grundorganisationen die staatlichen Leiter dabei unterstützen, die Neuerer, insbesondere auch Frauen und Jugendliche, bereits in die Vorbereitung von Neuereraufgaben einzubeziehen, zum Beispiel in die Analyse von Produktionsprozessen. Diese Grundorganisationen dulden nicht, daß sich Neuerer ihre Aufgabe allein suchen oder Themen aus dem Plan Wissenschaft und Technik als Neuereraufgaben gestellt werden, die zu den Arbeitspflichten der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung gehören. Ebenso wenig lassen sie zu, daß Vorschläge von Werkträgern als Neuerervorschläge anerkannt werden, die lediglich eine Kritik an Unzulänglichkeiten, aber keine, wie es das Gesetz vorschreibt, neue Lösung darstellen.

Ein noch größerer Beitrag ist gefragt

Im Ergebnis einer zielstrebigem Arbeit wurden im ersten Halbjahr 1983 in allen wichtigen Positionen gegenüber den vergangenen Jahren wesentlich höhere Wachstumsraten erreicht.

Der ökonomische Nutzen aus Neuererleistungen wurde gegenüber dem ersten Halbjahr 1982 um 7,4 Prozent gesteigert, im Bereich des Industrieministeriums für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau um 17,4 Prozent.

Erstmals seit Jahren wurde mit 5,7 Prozent eine deutliche Steigerung bei den Arbeitszeiteinsparungen erzielt.

Die Beteiligung erhöhte sich um 4,2 Prozent, der Anteil der Produktionsarbeiter wuchs um 5,4 Prozent, der Anteil der Jugendlichen um 7,6 Prozent.

Der ökonomische Nutzen aus der Nachnutzung von Neuererlösungen hatte mit 24,6 Prozent die bisher höchste Steigerungsrate.

Ausgehend von den anspruchsvollen Maßstäben, die aus der weiteren erfolgreichen Fortführung der Politik der Hauptaufgabe unter den Bedingungen der verschärften internationalen Klassenauseinandersetzung resultieren, gibt der Beschluß des Se-

ekretariats des ZK folgende Grundorientierung:

Durch wirksame politisch-ideologische Arbeit und straffe politische Leitungstätigkeit ist zu sichern, daß die Neuererbewegung einen noch größeren Beitrag zur Intensivierung der Produktion und damit für die Erhöhung der Leistungskraft der Volkswirtschaft erbringt. Es kommt insbesondere darauf an,

- die Leistungsbereitschaft, das Wissen und die Fähigkeiten der Werkträgern für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und einen größeren ökonomischen Wirkungsgrad zu fördern;

- das wissenschaftlich-technische Niveau der Aufgabenstellung für die Neuerer und die Leistungsanforderungen an das Neuererschaffen nachhaltig zu erhöhen;

- die MMM als Massenbewegung zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Neuerertums der Jugend alleseitig zu unterstützen.

Für die Führungstätigkeit ergeben sich daraus folgende Aufgaben, auf die die Parteiorganisationen verstärkt Einfluß nehmen:

1. Die Neuererbewegung ist als fester Bestandteil des von den Gewerkschaften organisierten sozialistischen Wettbewerbs noch zielstrebig auf die Verwirklichung der ökonomischen Strategie der 80er Jahre auszurichten. Unter den Bedingungen der intensiv erweiterten Reproduktion ist die sozialistische Rationalisierung das Hauptfeld der Neuerertätigkeit.

Die Neuerer sind noch konsequenter auf die Senkung der Kosten, insbesondere des Produktionsverbrauchs, auf eine effektive Material- und Energieökonomie, auf steigende Qualität der Erzeugnisse, auf Einsparung von Arbeitszeit und Arbeitsplätzen, auf die Importablösung und auf einen hohen Gewinn zu orientieren. Dabei sind sie noch stärker in die Vorbereitung und Anwendung fortgeschrittener Technologien und Verfahren, wie die Mikroelektronik und die Industrierobotertechnik, einzubeziehen. Neuererleistungen zur Erhöhung der ökonomischen Effekte der sozialistischen Rationalisierung sollen noch wirkungsvoller zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Werkträgern beitragen.

2. Die guten Erfahrungen in der Arbeit mit einheitlichen Führungskonzeptionen zur langfristigen Leitung und Planung der Neuererbewegung, wie sie zwischen Ministern, Generaldirektoren, Betriebsleitern und den zuständigen Gewerkschaftsleitungen, der FDJ und der Kammer der Technik unter Führung der Parteiorganisationen ausgearbeitet und verwirklicht werden, sind auf alle in Frage kommenden Ministerien, Kombinate, Betriebe und Einrichtungen sowie volkseigenen Güter zu übertragen. Die analytische Arbeit auf dem Gebiet der Neuerertätigkeit ist zu qualifizieren.

Das Amt für Erfindungs- und Patentwesen konzentriert sich bei der weiteren Entwicklung der Neuererbewegung im engen Zusammenwirken mit dem